

**Vierte Verordnung**  
**zur Änderung der SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung**  
Vom 23. Juni 2022

Auf Grund des § 2 Satz 1 und 2 des Berliner COVID-19-Parlamentsbeteiligungsgesetzes vom 1. Februar 2021 (GVBl. S. 102) und § 32 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 und § 28a Absatz 7 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 473) geändert worden ist, sowie § 7 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung vom 8. Mai 2021 (BAnz AT 08.05.2021 V1), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 478) geändert worden ist, verordnet der Senat:

**Artikel 1**  
**Änderung der**  
**SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung**

Die SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung vom 29. März 2022 (GVBl. S. 139), die zuletzt durch Verordnung vom 31. Mai 2022 (GVBl. S. 194) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift zum 1. Teil wird wie folgt gefasst:

**„1. Teil**  
**Basischutzmaßnahmen“**

2. In § 2 Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „die Pflicht, eine Atemschutzmaske im Sinne von § 1 Absatz 2 (FFP2-Maske oder vergleichbar) zu tragen“ durch das Wort „Maskenpflicht“ ersetzt.
3. In § 7 werden die Wörter „von Montag bis Freitag“ durch das Wort „arbeitstäglich“ ersetzt.
4. In § 10 Absatz 2 wird die Angabe „30. Juni“ durch die Angabe „27. Juli“ ersetzt.

**Artikel 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

Berlin, den 23. Juni 2022

Der Senat von Berlin

Franziska Giffey  
Regierende Bürgermeisterin

Ulrike Gote  
Senatorin für Wissenschaft,  
Gesundheit, Pflege und  
Gleichstellung